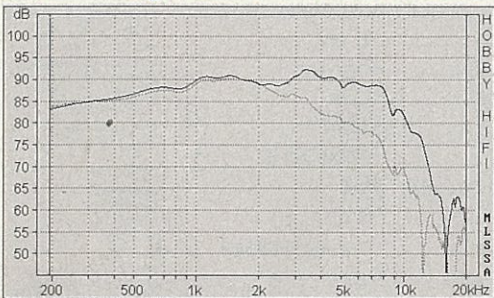


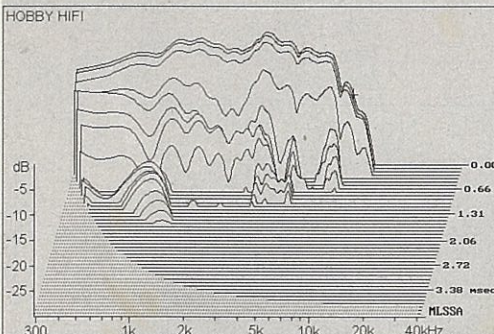


Scan-Speak 18W/8531G00



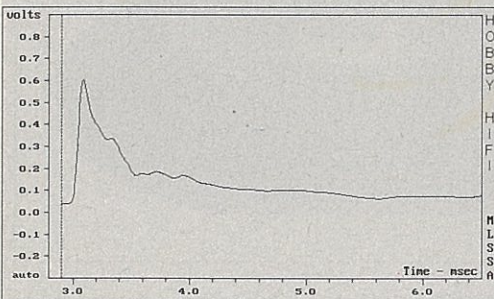
Schalldruck-Frequenzgang im Testgehäuse (25 cm breit) axial und unter 30°

Sehr gleichmäßiger und vor allem praktisch resonanzfreier Frequenzgang, hervorragend für 6-dB-Frequenzweichen geeignet.



Wasserfall-spektrum im Testgehäuse (25 cm breit) axial

Ansatzweise verzögertes Ausschwingen bei 800 Hertz.



Sprungantwort im Testgehäuse (25 cm breit) axial

Sehr schnelles und gleichmäßiges Ein- und Ausschwingen.



Impedanz-Frequenzgang Freiluft

Sehr niedrige Schwingpulseninduktivität, Resonanzphänomen bei 800 Hertz.

Preis: 310 EUR
Vertrieb: A.O.S., Starnberg

Scan-Speak stellt seinem Chassisprogramm mit dem 18 W 8531 G00 das ausgewiesene Spitzenmodell voran - wie allein schon der Zusatz „Revelator“ verrät. Und tatsächlich findet der Betrachter bei diesem Chassis eine Fülle konstruktiver Raffinessen, angefangen vom strömungsoptimierten Korb mit sehr schlanken Stegen und einer wirklich großzügigen Hinterlüftung der Zentrierspinne, über den ausgesprochen langhubigen Aufbau der Schwingspule mit beeindruckenden sieben Millimetern Überhang bis hin zur bewusst unregelmäßig aufgeschlitzten Papiermembran, die nur im Bereich dieser Schnitte mit einer zähe-elastischen, hochdämpfenden Masse beschichtet ist. Sogar die Staubschutzkappe ist in der gleichen Art behandelt. Der außergewöhnliche Zustand der Membran soll Resonanzen im Keim ersticken. Die Messungen belegen, dass dies tatsächlich hervorragend gelingt: Der 18er Revelator besitzt einen bis in den Hochtonbereich hinein praktisch resonanzfreien Frequenzgang, der den Einsatz eines 6-dB-Filter mit geringster möglicher Phasendrehung ermöglicht. Dank eines Kurzschlussrings auf dem Magnetpolkern steigt die Impedanzkurve erst bei sehr hohen Frequenzen spürbar an, weshalb die Schwingspule besonders viel Leistung aufzunehmen vermag - bis 8.000 Hertz liefert dieser Tiefmitteltöner daher den vollen Schalldruckpegel. Ausgereizt haben die Dänen schließlich auch die Tieftonqualitäten des Revelators: Dank enorm niedriger Resonanzfrequenz und einer relativ hohen Resonanzgüte von 0,4 vermag er bis 20 Hertz hinunter mitzuspielen - allerdings ein rein akademischer Wert, denn das dazu erforderliche Gehäusevolumen von über 100 Litern ist unrealistisch. Hervorragend eignet sich der Revelator für den Einbau in ein geschlossenes Gehäuse, in dem er immer noch weit unter 50 Hertz reicht, und bei Anwendung der passiven Hochpass-Filtertechnik (siehe HH 6/2000) reicht ihm dazu ein 12-Liter-Gehäuse! Schade nur, dass dieses Ausnahmechassis erst ab Oktober 2002 einzeln erhältlich sein wird - bis dahin dürfen die Hersteller von Fertigboxen exklusiv ihre tollen Kisten damit bauen.

Technische Daten

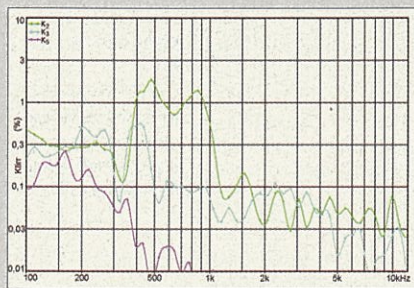
Außendurchmesser:	182,5 mm
Einbaudurchmesser:	156 mm
Frästiefe:	2,5 mm
Einbautiefe (nicht eingefräst):	80 mm
Nennimpedanz nach DIN:	8 Ohm
Impedanzminimum:	6,2 Ohm/220 Hz
Empfindlichkeit (2,83 V, 1 m, 1 kHz):	90 dB
höchste Trennfrequenz:	2,5 kHz
Membranmaterial:	Papier, geschlitzt
Sickenmaterial:	Gummi
Dustcap-Material:	Papier, geschlitzt
Korbmaterial:	Leichtmetall-Druckguss
Belüftungsmaßnahmen:	Polkernbohrung 12 mm, hinterlüftete Zentrierspinne

Schwingspulendaten:

Durchmesser:	40 mm
Wickelhöhe:	19 mm
Trägermaterial:	Kapton
Spulenmaterial:	Kupfer-Runddraht
Luftspalttiefe:	5 mm
lineare Auslenkung:	X _{max} = 7 mm

Thiele-Small-Parameter:

Re =	5,5 Ohm
Le =	0,22 mH
Fs =	27 Hz
Qms =	4,9
Qes =	0,44
Qts =	0,40
Sd =	154 cm ²
Vas =	70 l
Cms =	2,1 mm/N
Mms =	16 g
Rms =	0,56 kg/s
B*1 =	5,9 N/A



Klirrfaktor-Frequenzgänge K2, K3 u. K5 bei 90 dB mittlerem Schall-druckpegel

Im unteren Mitteltonbereich erhöhter K3 bis über ein Prozent.